

Wormser Zeitung
vom 22.06.06

Infos aus erster Hand

Studientage an Fachhochschule / Teilnahme für Gymnasiasten Pflicht

Von
Philipp Pöhlert-Brackrock

„Viel lockerer als in der Schule“, fanden es Besucher eines Schnupperseminars in Englisch an der Fachhochschule (FH) Worms, das unter anderem im Rahmen der Studientage für Schüler der 12. Klassen aus Wormser Gymnasien angeboten wurde. Man sei gut mitgekommen und hätte sich zudem nicht gezwungen gefühlt, sich melden und etwas sagen zu müssen.

Fachhochschule

Erfreut über diese Reaktionen zeigte sich Ridha Mejri, der als Lehrkraft für besondere Aufgaben die Vorlesung mit „Brainstorming“ gestaltet hatte. Für die Teilnehmer hieß das: Beantworten von Fragen, die sich Manager im heutigen Geschäftsleben stellen müssen - zum Beispiel ob eine Führungspersönlichkeit Humor braucht -, alles in Englisch versteht sich. Dass der Stoff in

späteren Semestern komplexer würde, verstünde sich von selbst. Aber gerade das Schaffen von produktiven Freiräumen für Lernende und Lehrende, wie sie die Schüler am heutigen Tag empfunden und erlebt hätten, fördere Eigeninitiative und Kreativität, die im Berufsleben unentbehrlich seien, erläuterte Ridha Mejri.

220 Schüler konnte Professor Joachim Herzig, Leiter der Fachhochschule, am Morgen begrüßen und mit Beispielen aus eigenen beruflichen Erfahrungen und fachlichen Informationen auf die Reize eines Studiums in Worms einstimmen. Dass die Studientage seitens der Gymnasien zur

Pflichtveranstaltung erklärt worden waren, stieß bei vielen der eigentlich als junge Erwachsene geltenden Schülern auf Kritik. An den beiden Tagen mussten von jedem Zwölfklässler je zwei Vorlesungen sowie die Eröffnungs- und Schlussveranstaltung belegt werden. Nicht für jeden war etwas dabei, da die Themen selbstredend durch die an der FH möglichen Studiengänge geprägt waren. Dennoch sahen viele der „Unentschlossenen“-Schüler, die nach dem Abitur noch keine konkreten Ausbildungspläne haben - die Studientage als willkommene Informationsquelle an. Vergleiche zu ähnlichen Veranstaltungen wurden gezogen: die FH Kaiserslautern („Techno-Tage“) oder die Universität Mainz (Studientage) verfügten zwar über ein breiteres Spektrum an Studiengängen, die FH Worms biete jedoch individuellere Betreuung und Praxisbezug. Und nicht alle Städte, die eine Universität oder Fachhochschule beherbergen, sind so nah wie Worms.

Kontakt

Informationen über die FH allgemein, über Fachbereiche, Studienangebote und Inhalte oder internationale Partner-Hochschulen gibt es im Internet unter der Adresse www.fh-worms.de

Verteiler:
Präsident/Vizepräsident
KanzlerIn
WiWi
Touristik
Informatik
Handel/EBM
IBA
Steuer
ASTA
Herr Bludau

Herr Mejri, SAG IBA

z.d.A.